



OÖ. ABFALLBERICHT 2019

Im Fokus:
Verwertungs-
orientierter
Rückbau

IMPRESSUM

Medieninhaber:

Land Oberösterreich

Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft
Abteilung Umweltschutz
Kärntnerstraße 10-12, 4021 Linz
Leiterin : HRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Jäger-Urban
E-Mail: us.post@ooe.gv.at
Web: www.land-oberoesterreich.gv.at

Redaktion: Abteilung Umweltschutz

Dipl.-Ing. Franz Haidinger, Tanja Bräuer, Dipl.-Ing.ⁱⁿ Birgit Reiner

Grafik/Layout: Julia Tauber, Johann Möseneder

Titelbild: @xeniko - stock.adobe.com

Druck: Eigenvervielfältigung

Download: www.land-oberoesterreich.gv.at/publikationen

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter: www.land-oberoesterreich.gv.at/datenschutz

Jänner 2021

INHALT

I. KOMMUNALE ABFALLWIRTSCHAFT IN OBERÖSTERREICH 2019	5
1. Im Fokus: Pilotprojekt zu Social Urban Mining mit „BauKarussell“	5
2. ReVital – 10 Jahre im Dienste der Wiederverwendung	6
3. Reparieren statt Wegwerfen – Reparaturbonus OÖ 2019	7
4. Leitfaden zur Entsorgung künstlicher Mineralfaserabfälle	7
5. Broschüre „Richtig Kompostieren im eigenen Garten“	8
6. Studie „Kompostierbarkeit von biologisch abbaubaren Vorsammelhilfen“	8
II. ABFALLDATEN 2019 IM ÜBERBLICK	11
1. Abfälle aus Haushalten und ähnlichen Anfallstellen	11
2. Oö. Sammelsysteme und Sammeleinrichtungen	12
3. Entwicklung der Abfallmenge aus Haushalten	13
4. Biogene Abfälle	14
Behandelte biogene Abfälle 2019 in oö. Anlagen	15
Bioabfallsammlung 2019 in den oö. Haushalten und Gemeinden	17
5. Oö. Massenabfall- und Reststoffdeponien	18
Deponierestvolumen und Mengen 2019	18
6. Oö. Abfallverbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen	19
Kapazitäten und Mengen 2019	19
III. ABFALLDATEN DER BEZIRKE 2019	21
Basisdaten	21
Abfälle aus Haushalten und ähnlichen Anfallstellen	22
Altpapier und Kartonagen	23
Altglas	23
Altkunststoffe und Materialverbunde	24
Altmetalle, Eisenschrott und Metallverpackungen	24
Altholz	25
Biotonne und Grünabfälle	25
Problemstoffe, Weitere Abfälle	26
Alttextilien	26
Elektroaltgeräte und Batterien	27
Speisefette/-öle	27

I. KOMMUNALE ABFALLWIRTSCHAFT IN OBERÖSTERREICH 2019

Mit dem Oö. Abfallbericht wird für die interessierte Öffentlichkeit seit Jahren ein Einblick in die Leistungen der kommunalen Abfallwirtschaft in Oberösterreich gewährt. Für 2019 präsentiert sich der Bericht in neuem Layout, die bewährten Inhalte wurden beibehalten. Ein Gesamtüberblick zu den Abfallmengen, deren Entwicklung sowie zu den Behandlungsanlagen bildet das Kapitel II, in Kapitel III sind wiederum die Sammelmengen bezirksweise dargestellt. Hier im Kapitel I greifen wir einige Projekte bzw. Themen heraus, die uns im Jahr 2019 (und darüber hinaus) beschäftigt haben:

Im Jahr 2019 startete die Abteilung Umweltschutz/Abfallwirtschaft ein Pilotprojekt zum Social Urban Mining, dem verwertungsorientierten Rückbau von Gebäuden unter Einbeziehung sozialwirtschaftlicher Unternehmen – damit Verwertbares und Wiederverwendbares bei Gebäudeabbrüchen nicht verloren geht.

2019 war auch das 10jährige Jubiläum von ReVital zu feiern – aus dem 2009 gestarteten Pilotprojekt für die Wiederverwendung von Gebrauchsgütern ist mittlerweile ein international beachtetes Netzwerk von ReVital-Partnern in ganz Oberösterreich geworden.

Der Reparaturbonus, eine Förderaktion für die Reparatur von Elektro-Haushaltsgeräten, ist 2019 auf enorme Nachfrage gestoßen. Diese Aktion hat gezeigt, dass die Bereitschaft in der Bevölkerung vorhanden ist, Geräten ein zweites Leben zu ermöglichen und damit Ressourcen zu sparen.

Abschließend finden Sie einige aktuelle Publikationen: den Leitfaden zum Umgang mit künstlichen Mineralfasern (KMF), die neue Kompostbroschüre und die Studie zur Kompostierbarkeit von biologisch abbaubaren Vorsammelhilfen.

1. Im Fokus: Pilotprojekt zu Social Urban Mining mit „BauKarussell“



Bauabfälle sind einer jener Abfallströme, die seit Jahren kontinuierlich anwachsen. In OÖ wird das jährliche Aufkommen auf rd. 1,6 Mio. Tonnen (ohne Bodenaushub) geschätzt – und beträgt damit deutlich mehr als das Doppelte der Abfälle aus Haushalten. In Gebäuden, die umgebaut bzw. rückgebaut/abgerissen werden sollen, schlummert ein großes Potential an verwertbaren Materialien und wiederverwendbaren Gegenständen. Über die bis dato geltenden rechtlichen Vorgaben zur getrennten Erfassung einzelner Fraktionen (wie z.B. Metalle) hinaus kann dieses Potential gehoben werden. Wenn dabei auch noch sozialwirtschaftliche Unternehmen für den Ausbau der Materialien eingebunden werden, spricht man von Social Urban Mining.

In Österreich hat das Wiener Startup BauKarussell vor einigen Jahren den Social Urban Mining-Ansatz entwickelt und mittlerweile durch mehrere Projekte viel Know-how im Bereich Beschäftigung und Kreislaufwirtschaft am Bau erlangt (www.baukarussell.at). Die Abteilung Umweltschutz/Abfallwirtschaft sieht in Social Urban Mining einen wichtigen Ansatz, um Materialien möglichst lange im Kreislauf zu halten und einen sozialen Mehrwert durch die Einbindung sozialwirtschaftlicher Betriebe zu erreichen.

Daher beauftragte sie 2019 BauKarussell mit der Identifizierung und Umsetzung eines Pilotprojekts in Oberösterreich. Es gelang, die Linz AG dafür zu gewinnen und bei deren Abbruchobjekt in der Wienerstraße, wo in weiterer Folge ein Neubau realisiert wird, Social Urban Mining umzusetzen.

Da das mögliche Zeitfenster im bereits durchgeplanten Abbruchprozess eher klein war, konnte nur ein Teil des am Standort theoretisch möglichen Potentials ausgeschöpft werden. Konkret baute Teamwork GmbH einen IndustrieHolzboden aus, der an eine Antik-Tischlerei weitergegeben wurde.



Abb. 1: Ausbau wiederverwendbarer Bodenbretter

© teamwork

Verschiedene Einrichtungsgegenstände fanden durch die Volkshilfe OÖ eine Wiederverwendung. Das Pilotprojekt in der Wienerstraße in Linz bestätigt, dass in Oberösterreich Social Urban Mining umsetzbar ist und kompetente sozialwirtschaftliche Partner vorhanden sind. Entscheidend ist die frühzeitige Zusammenarbeit mit Bauherren im Planungsprozess.

Das Land OÖ ist bestrebt, weitere Pilotprojekte – auch im Landesbereich – umzusetzen.

Bericht zum Pilotprojekt: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/242829.htm>

2. ReVital – 10 Jahre im Dienste der Wiederverwendung



Das Projekt ReVital wurde 2009 von Umweltlandesrat Anschöber, sozial-ökonomischen Betrieben sowie dem OÖ. Landesabfallverband mit dem Ziel gestartet, Abfallwirtschaft mit Sozialwirtschaft zu verknüpfen. Heute ist es ein Erfolgsprojekt: Mittlerweile 109 ASZ der Bezirksabfallverbände – zu Beginn waren es 10 ASZ – nehmen Waren für ReVital (Elektrogeräte, Möbel, Sport- und Freizeitgeräte sowie Hausrat und FCKW-freie Kühlgeräte) an und prüfen diese. Für die Aufbereitung insbesondere von Elektroaltgeräten stehen bereits mehrere Beschäftigungsinitiativen als ReVital-Partner zur Verfügung. Der Verkauf erfolgt in 22 Shops. Gestartet wurde 2009 mit sechs Shops, die auf einheitliche Qualitätskriterien achten und gemeinsam unter der Marke ReVital beworben werden.



Abb. 2: ReVital-Shop

© Oö. Landesabfallverband

Weitere Informationen zum ReVital-Projekt: www.revitalistgenial.at



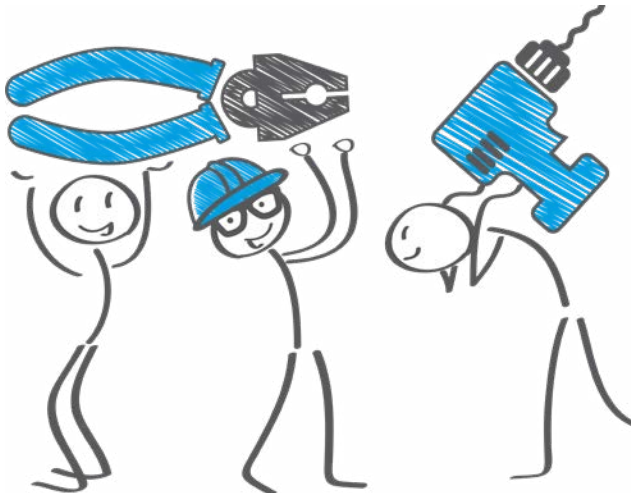
©Ghen - stock.adobe.com

Im Juni 2019 wurde die 10-Jahres-Feier ReVital gemeinsam mit der Tagung der kommunalen Abfallwirtschaft OÖ „Mit neuen Erkenntnissen auf zur Kreislaufwirtschaft“ begangen.

Nachlese zur Tagung:

<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/220598.htm>

3. Reparieren statt Wegwerfen – Reparaturbonus OÖ 2019



©Trueeffelpix - stock.adobe.com



Elektro(alt)geräte sind einer der am stärksten wachsenden Abfallströme. Daher hat die Abteilung Umweltschutz im Herbst 2018 als erstes Bundesland die Förderaktion „Reparaturbonus“ ins Leben gerufen.

In Summe erhielten im Rahmen der Aktion bis Ende 2019 knapp 10.900 Privatpersonen eine Unterstützung von 50 % der Kosten bzw. max. 100 Euro für die Reparatur von Elektro-Haushaltsgeräten. Insgesamt wurde eine Fördersumme von knapp 756.000 Euro ausbezahlt und damit sowohl ökologische als auch ökonomische Effekte erzielt.

Neben Smartphones wurden Kaffeemaschinen, Waschmaschinen und Geschirrspüler am häufigsten repariert. Die Geräte erhielten ein „zweites Leben“ und damit wurden rd. 260 Tonnen Elektroschrott eingespart.

Denn durch das Reparieren wird die Lebensdauer der Geräte verlängert, sie belasten aktuell die Abfallströme nicht und es werden keine Ressourcen für neue Geräte verbraucht.

Wesentlich bei der Förderung war auch, dass die Reparaturen bei Betrieben durchzuführen waren, die im Reparaturführer OÖ www.reparaturfuehrer.at/ooe gelistet sind. Über diese Plattform können Bürger/innen gezielt die geeigneten Betriebe in ihrer Region finden.

4. Leitfaden zur Entsorgung künstlicher Mineralfaserabfälle



Oft werden Bauherren/Bauherrinnen bzw. Unternehmen bei Umbau- und Abbrucharbeiten mit alter Stein- oder Mineralwolle, die als Dämmmaterial eingesetzt wurde, konfrontiert.

Diese künstlichen Mineralfasern (KMF) sind synthetisch hergestellte anorganische Fasern. Aufgrund der Faserdimension und der unzureichenden Biolöslichkeit können sich ältere Mineralwollen bei einer Faserfreisetzung negativ auf die Gesundheit (Atemwege, Haut) auswirken.

Um die richtige Handhabung ab der Baustelle zu unterstützen, hat der Länderarbeitskreis Abfallwirtschaft 2019 gemeinsam mit dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus einen Leitfaden erarbeitet. Oberösterreich war hier federführend tätig.

Im Leitfaden werden empfohlene Verhaltensweisen auf der Baustelle (Sammlung, Lagerung), beim Transport, der Zwischenlagerung und für die Entsorgung beschrieben.

Leitfaden zum Download:

https://www.land-oberoesterreich.gv.at/files/publikationen/BMNT_us_Leitfaden_KMF_Abfaelle_2019.pdf



5. Broschüre „Richtig Kompostieren im eigenen Garten“



Die neue Broschüre gibt Hinweise und Tipps zum fachgerechten und umweltfreundlichen Kompostieren von Bioabfällen im eigenen Garten und richtet sich an Hausgartenbesitzer und HobbygärtnerInnen, für die das Schließen natürlicher Kreisläufe fester Bestandteil der Gartenbewirtschaftung ist.



Die Eigenkompostierung soll dabei die Abfallsammlung in der Biotonne keineswegs ersetzen, sondern stellt eine sinnvolle Ergänzung dazu dar, sofern sie fachgerecht betrieben wird. Der daraus gewonnene eigene Kompost liefert alle wichtigen Pflanzennährstoffe in idealer Zusammensetzung, verbessert den Boden und hält Gemüse, Obst und Zierpflanzen gesund.

Broschüre zum Download:

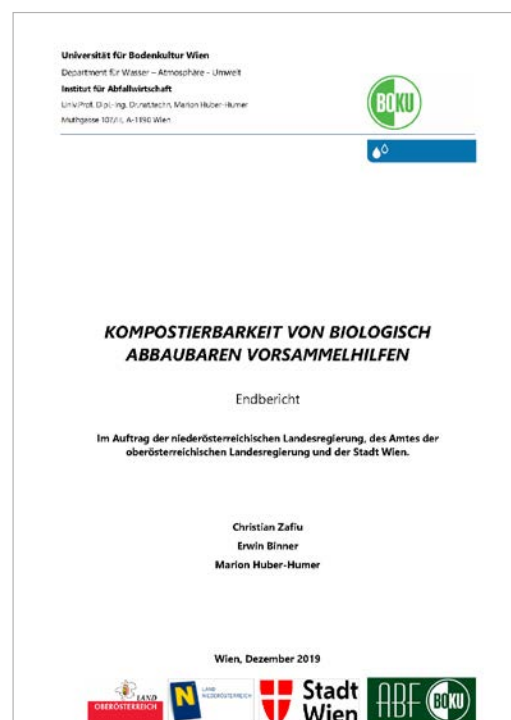
<https://www.land-oberoesterreich.gv.at/boden.htm>

6. Studie „Kompostierbarkeit von biologisch abbaubaren Vorsammelhilfen“



Durch das sogenannte „Plastiksackerlverbot“ – dem Verbot zur Abgabe von Einweg Kunststofftragetaschen – wurden von Seiten der Handelsbetriebe insbesondere dünne Knotenbeutel durch solche aus Biokunststoffen ersetzt.

Als Vorteile wurden von Seiten der Hersteller angeführt, dass diese nach dem Einkauf von Obst und Gemüse deren Haltbarkeit verlängern und im Anschluss daran als Vorsammelhilfe für Küchenabfälle benutzt werden können. Über die Biotonne entsorgt, sollen diese, der EN 13432 entsprechenden Säcke in professionell betriebenen Kompostierungsanlagen binnen weniger Wochen rückstandsfrei abgebaut werden.



Da es von verschiedenen Seiten, insbesondere von den Kompostanlagenbetreiberinnen und -betreibern diesbezüglich Zweifel gab, wurde von der Universität für Bodenkultur im Auftrag der Länder Niederösterreich, Oberösterreich und Wien im Jahr 2019 eine Studie durchgeführt, welche insbesondere zwei Fragen beleuchtete:

1. Wieweit werden die derzeit zur Sammlung von Bioabfällen eingesetzten Vorsammelhilfen aus abbaubaren Kunststoffen unter Praxisbedingungen in nach dem Stand der Technik betriebenen offenen Kompostanlagen abgebaut?
2. Wie hoch ist der Makro- und der Mikroplastikanteil an abbaubaren und nicht abbaubaren Kunststoffen im Kompost und wie sieht deren Größenverteilung aus?

Obwohl die rückstandsfreie Kompostierbarkeit im Zuge dieser Studie nachgewiesen wurde, erscheint der Einsatz von solchen „Biokunststoffen bzw. Biokunststofftragetaschen“ nur dann sinnvoll, wenn diese mehrfach genutzt werden. Herkömmliche Kunststoffe durch sogenannte Biokunststoffe zu ersetzen, um diese dann über die Kompostierung zu entsorgen, ist weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll und verursacht zusätzliche Probleme in Bioabfallbehandlungsanlagen.

Studie zum Download: <https://www.land-oberoesterreich.gv.at/246696.htm>

II. ABFALLDATEN 2019 IM ÜBERBLICK

1. Abfälle aus Haushalten und ähnlichen Anfallstellen

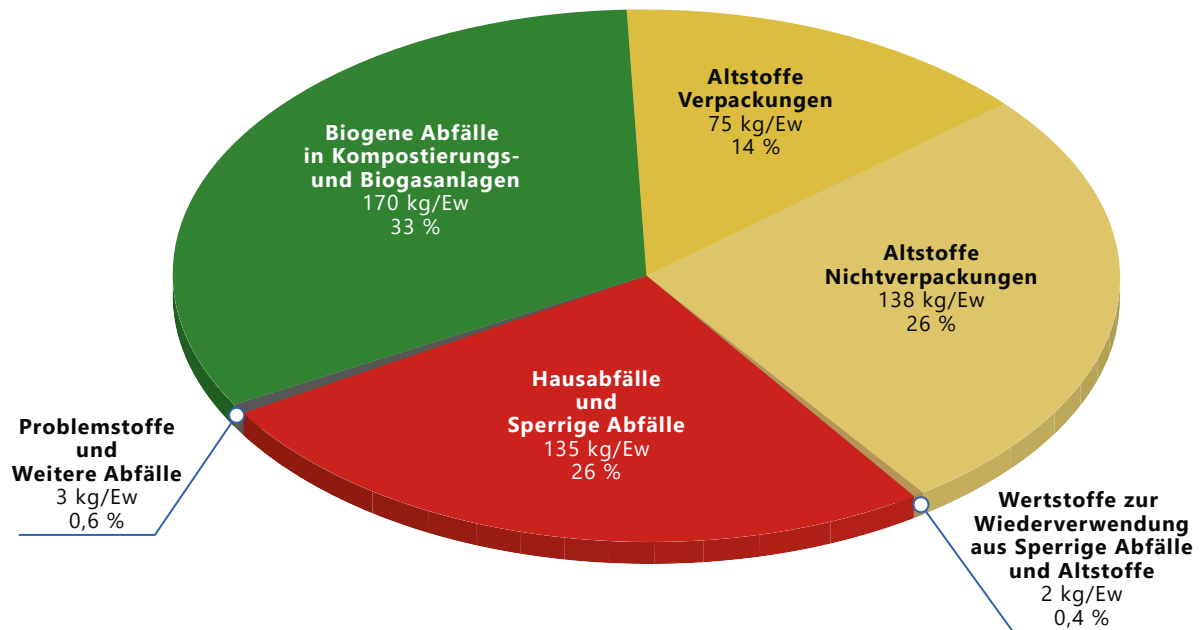
Im Jahr 2019 ist bei den oberösterreichischen Haushalten und vergleichbaren Einrichtungen (Kleinbetriebe etc.) insgesamt eine Abfallmenge von 778.751 Tonnen, das sind 523 kg pro Einwohner/in angefallen.

Entsprechend einer Abschätzung aus dem Jahr 2009 wurden in Oberösterreich etwa 206 kg pro Einwohner/in (gesamt 300.000 Tonnen) in Eigenkompostierung verwertet. Dieser Anteil wurde in das Abfallaufkommen nicht einberechnet.

Die Gesamtmenge setzt sich wie folgt zusammen:

- » 252.769 Tonnen Biogene Abfälle
- » 200.897 Tonnen Hausabfälle und Sperrige Abfälle
- » 205.004 Tonnen Altstoffe Nichtverpackung
- » 112.319 Tonnen Altstoffe Verpackung
- » 4.419 Tonnen Problemstoffe und Weitere Abfälle
- » 3.343 Tonnen Wertstoffe zur Wiederverwendung,
davon 1.014 Tonnen aus Sperrigen Abfällen (Möbel und Hausrat)
und 2.330 Tonnen aus Altstoffen (Elektrogeräte, Kleider, Schuhe, Schultaschen).

100 % = 523 kg/Ew



Mengenangaben in Kilogramm pro Einwohner/in bzw. Gewichts-%

Abb. 3: Oö. Abfälle aus Haushalten und ähnlichen Anfallstellen im Jahr 2019

2. Oö. Sammelsysteme und Sammeleinrichtungen

Abbildung 4 zeigt die Einrichtungen und Sammelschienen für kommunale Abfälle für das Jahr 2019. Im Jahr 2019 wurden über die kommunalen Sammelschienen insgesamt 559 kg pro Einwohner/in (inkl. Bauabfälle, Autowracks, Reifen und Felgen) getrennt erfasst, das entspricht einem Anstieg von 13 kg pro Einwohner/in im Vergleich zum Jahr 2018.

Der größte Anstieg ist in der Fraktion Grünabfälle zu verzeichnen, bzw. in der Annahme von Mengen bei Kompostieranlagen mit + 20 Prozent und bei den Sammlungen in den Gemeinden mit + 12 Prozent. Die Containersammelmengen sind im Vergleich zu 2018 um 2 kg pro Einwohner/in zurückgegangen, das entspricht einem Rückgang von - 4 Prozent.

Von den kommunalen Abfällen wurden 36 Prozent über die Altstoffsammelzentren und 39 Prozent über die Hausabholung gesammelt.

Über das Holsystem beim Haushalt wurden erfasst:

- » 97 Prozent der Hausabfälle
- » 46 Prozent des Altpapiers (Rote Tonne)
- » 47 Prozent der Kunststoffabfälle (Gelber Sack/Gelbe Tonne)
- » 98 Prozent der Biotonnenabfälle

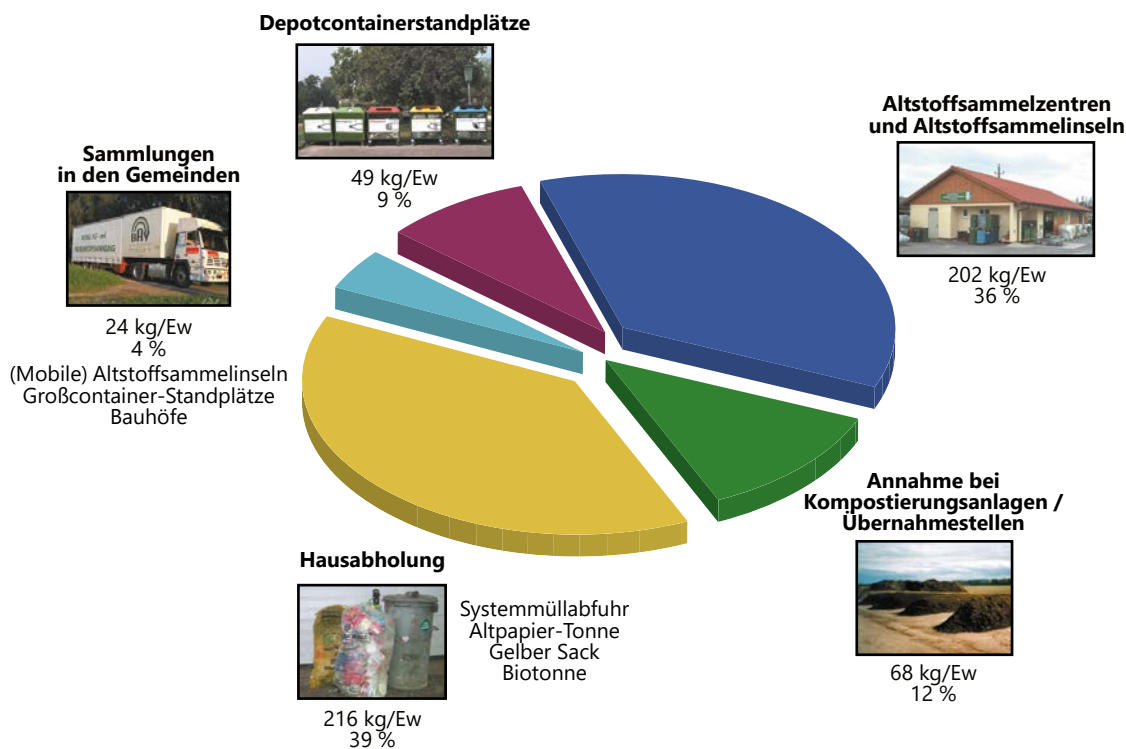


Abb. 4: Sammeleinrichtungen und Sammelsysteme in Oö. und damit erfasste kommunale Mengen 2019

3. Entwicklung der Abfallmenge aus Haushalten

Abbildung 5 zeigt die Entwicklung der Abfälle aus Haushalten und ähnlichen Anfallsstellen für den Zeitraum 1990 bis 2019. Für 2019 ergibt sich eine Trennquote von 74 Prozent.

Von der Gesamtmenge im Jahr 2019 (rund 778.800 Tonnen) wurden

- » **26 Prozent Restabfälle** (Hausabfälle, Sperrige Abfälle, Problemstoffe, Weitere Abfälle) energetisch verwertet bzw. thermisch behandelt,
- » **42 Prozent Altstoffe/Wertstoffe** stofflich verwertet oder als Ersatzbrennstoff eingesetzt,
- » **32 Prozent biogene Abfälle** kompostiert, vergoren bzw. energetisch verwertet.

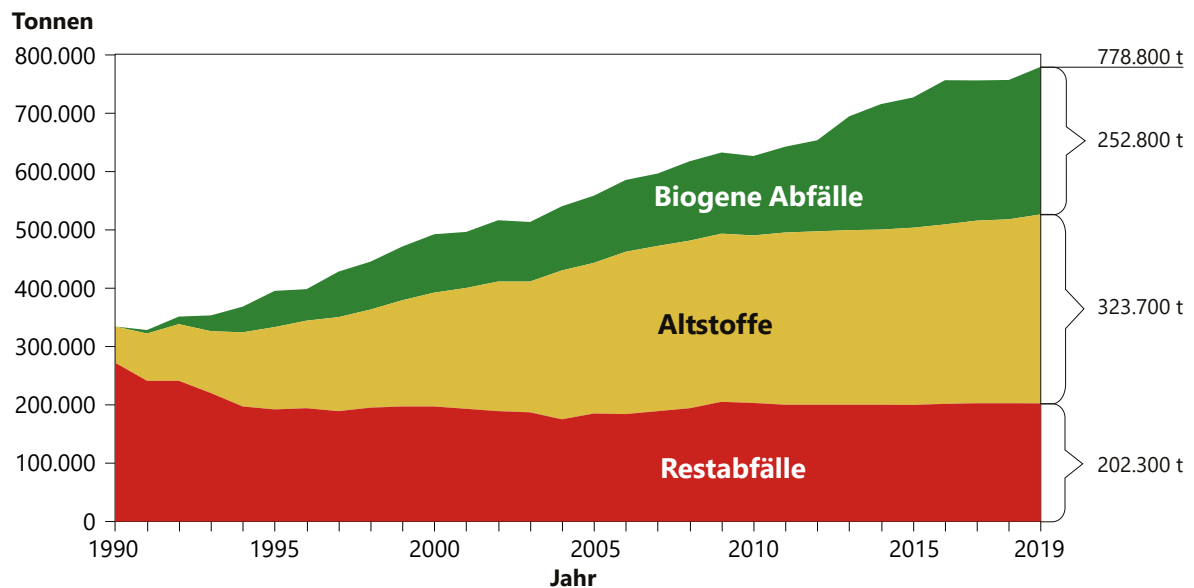


Abb. 5: Oö. Abfallmengen aus Haushalten im Zeitraum 1990 bis 2019

Von 2018 auf 2019 war folgende Entwicklung festzustellen:

- » Die Gesamtabfallmenge aus Haushalten ist um 3 Prozent gestiegen.
- » Die Restabfallmenge ist gleich geblieben.
- » Die Sammelmenge an Altstoffen/Wertstoffen wurde um 2,7 Prozent gesteigert.
- » Bei den getrennt gesammelten und überwiegend in Kompostierungs- und Biogasanlagen behandelten biogenen Abfällen ist ein Anstieg von 5,9 Prozent festzustellen.

4. Biogene Abfälle

Für 2019 wurde bei den biogenen Abfällen eine öö. Gesamtmenge von **423.729 Tonnen** ermittelt, wovon rund **60 Prozent** (252.769 Tonnen) **aus Haushalten** und ähnlichen Einrichtungen stammten. Zusätzlich wurden schätzungsweise 300.000 Tonnen Küchen- und Gartenabfälle in Hausgärten der Eigenkompostierung zugeführt.

Die **kommunalen Biotonnenabfälle** stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 4 Prozent auf 84.486 Tonnen an. Bei den **Grünabfällen** wurde eine Steigerung der kommunalen Menge um 7 Prozent auf 168.283 Tonnen ermittelt.

Rund **40 Prozent** (170.960 Tonnen) der biogenen Abfälle **stammten aus Betrieben** (Küchenabfälle aus der Gastronomie, überlagerte Lebensmittel, biogene Abfälle aus der Lebensmittelproduktion, Molkereiabfälle etc.) sowie von Friedhöfen und Straßenmeistereien.

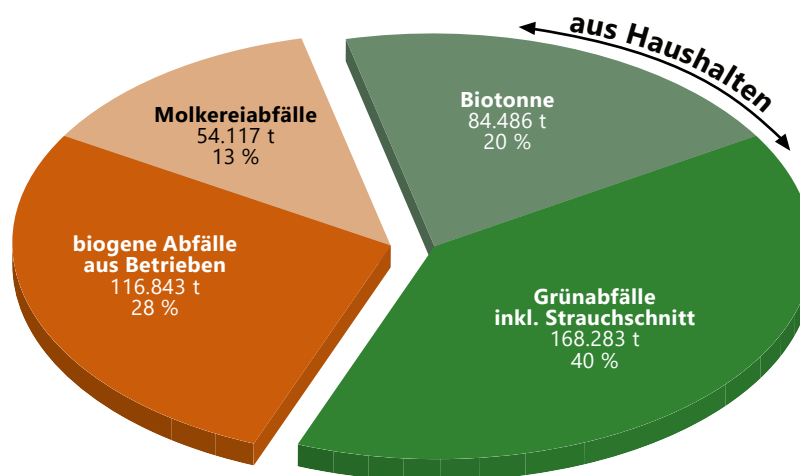
Die im Jahr 2019 getrennt gesammelten biogenen Abfälle von 423.729 Tonnen (kommunale und betriebliche Gesamtmenge ohne Eigenkompostierung) haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 22 Prozent verringert

Bei der Auswertung im Abfallbericht 2018 wurden einige mengenrelevante Doppelbuchungen erst jetzt erkannt, was deutlich überhöhte betriebliche Mengen in die Kompostierungsanlagen 2018 ergeben hat. Dies ist auch der Hauptgrund für den erheblichen Rückgang der Menge 2019 im Vergleich zum Vorjahr.

Von den in Oberösterreich getrennt gesammelten biogenen Abfällen wurden

- » **69 Prozent** (293.638 Tonnen) von Kompostierungsanlagen übernommen – davon 3.728 Tonnen biogene Abfälle in anderen Bundesländern,
- » **29 Prozent** (123.275 Tonnen) von Abfallvergärungsanlagen übernommen – davon 2.811 Tonnen in anderen Bundesländern,
- » **2 Prozent** (6.816 Tonnen) aussortierter Baumschnitt sowie sonstige biogene Abfälle, die nicht den Anforderungen der Kompostverordnung entsprechen, thermisch verwertet - davon 2.229 Tonnen in anderen Bundesländern.

100 % = 423.729 t



Mengenangaben in Tonnen bzw. Gewichts-%

Abb. 6: Oö. Biogene Abfallmengen im Jahr 2019

Behandelte biogene Abfälle 2019 in oö. Anlagen

Zur Mengenerhebung 2019 wurden die Abfallbilanzen der oö. Bioabfallaufbereitungsanlagen, Kompostierungs- und Abfallvergärungsanlagen aus der Datenbank des BMK (EDM) ausgewertet und auf Plausibilität geprüft.

Insgesamt wurden in 177 oö. Anlagen im Jahr 2019 **416.790 Tonnen** (biogene Abfälle und sonstige Fraktionen) behandelt, um 25 Prozent weniger als im Vorjahr.

Die behandelten Mengen wurden folgenden Verwertungsschienen zugeführt:

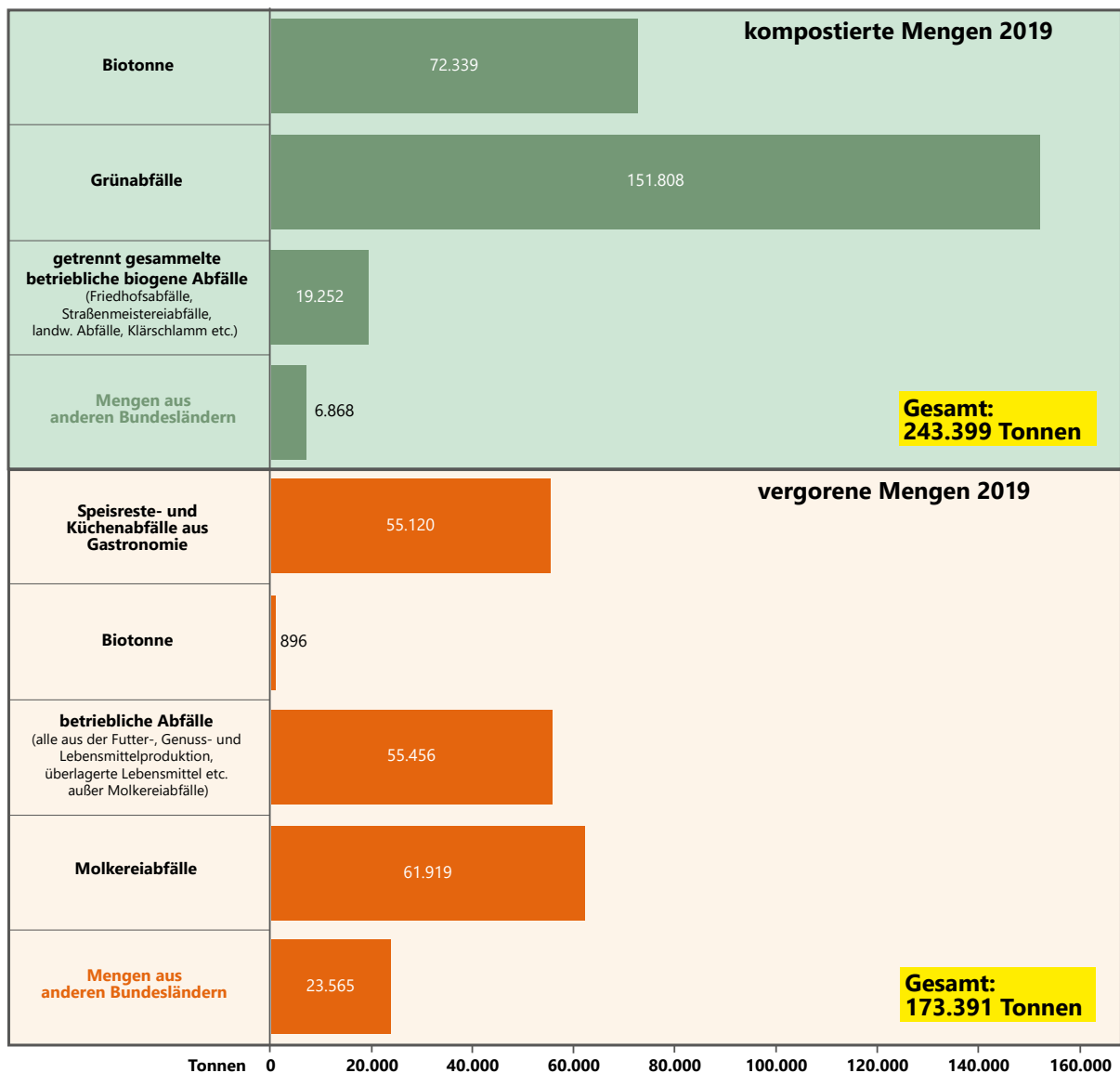


Abb. 7: Behandelte Mengen 2019 in oö. Bioabfallaufbereitungs-, Kompostierungs- und Abfallvergärungsanlagen

Die in Oberösterreich **kompostierten Mengen** (Gesamt: **243.399 Tonnen**) sind zu 97 Prozent im Bundesland angefallen. Diese wurden auf 152 oberösterreichischen Kompostierungsanlagen und 1 Bioabfallaufbereitungsanlage (Linz) zu wertvollem Sekundärrohstoff behandelt und überwiegend landwirtschaftlich genutzt.

Kompostierte oö. Mengen nach Fraktionen:

- » **62 Prozent** Grünabfälle (Rasenschnitt, Baum- und Strauchschnitt etc.)
- » **30 Prozent** Biotonne
- » **8 Prozent** getrennt gesammelte, betriebliche biogene Abfälle (Marktabfälle, Abfälle aus der Futter-, Genuss- und Lebensmittelproduktion, Friedhofsabfälle und Straßenmeistereimengen etc.)

Die in Oberösterreich **vergorenen Mengen** (Gesamt: **173.391 Tonnen**) sind zu 86 Prozent im Bundesland angefallen. Mit den in 24 oö. Abfallvergärungsanlagen eingesetzten Abfällen wurden Wärme und Strom erzeugt.

Vergorene oö. Mengen nach Fraktionen:

- » **32 Prozent** Speisereste und Küchenabfälle aus der Gastronomie
- » **36 Prozent** Molkereiabfälle
- » **31 Prozent** betriebliche Abfälle (Schlachtabfälle, Abfälle aus der Futter-, Genuss- und Lebensmittelproduktion, landwirtschaftliche Abfälle)
- » **1 Prozent** Biotonne

Bioabfallsammlung 2019 in den oö. Haushalten und Gemeinden

In der folgenden Tabelle wird der Anschlussgrad des Hol- und Bringsystems Biotonne, sowie die über diese Sammelsysteme erfassten Mengen nach oö. Bezirken dargestellt.

Tab. 1: Biotonnen Hol- und Bringsystem – Anschlussgrad in den Bezirken 2019

Bezirk	Holsystem Biotonne bei Haushalten Anschlussgrad an die kommunale Abfuhr						Bringsystem zu ASZ, Kompostierungsanlagen, Sammelstellen				Gemein- den ohne Sammel- system Biotonne
	Anzahl der Gemein- den	ange- schlossene Haushalte/ Bezirk	Jahres- menge	angechlos- sene Ew	kg pro angechlos- sene Ew/HH	Anschluss- grad Haushalte	Gemeinden		Jahresmenge		
			kg			%	Anzahl	Ew	kg	kg/Ew	
Linz-Stadt	1	106.095	11.380.300	202.463	56	98					
Steyr-Stadt	1	15.348	1.435.000	30.047	48	79					
Wels-Stadt	1	25.053	3.125.460	54.620	57	87					
Braunau	46	15.963	4.079.659	38.679	105	37					
Eferding	12	9.982	2.611.092	24.313	107	73					
Freistadt	27	11.743	3.155.860	30.126	105	45					
Gmunden	17	33.040	7.535.874	74.619	101	73	2	2.478	75.201	30	1
Grieskirchen	33	17.042	6.390.373	42.923	149	66					
Kirchdorf	11	8.868	1.485.830	21.643	69	38	11	22.062	1.284.400	58	1
Linz-Land	21	49.745	11.937.261	114.698	104	76	1	3.592	131.459	37	
Perg	17	12.723	2.767.392	32.458	85	47	8	15.439	150.335	10	1
Ried i.L.	32	12.948	3.364.250	30.845	109	50	4	5.509	139.380	25	
Rohrbach	37	6.693	1.429.520	16.769	85	30					
Schärding	30	9.911	1.840.990	24.797	74	43					
Steyr-Land	18	14.554	3.133.030	35.349	89	58	1	1.248	34.550	28	1
Urfahr-Umgeb.	20	10.142	2.578.119	24.487	105	28	6	17.592	111.335	6	1
Vöcklabruck	42	30.685	6.352.533	72.762	87	53	2	3.378	34.012	10	8
Wels-Land	24	24.660	7.922.643	60.812	130	82					
OÖ. GESAMT	390	415.195	82.525.185	932.410	89	64	35	71.298	1.960.672	27	13
Statutarstädte	3	146.496	15.940.760	287.131	56	94					
15 Bezirke	387	268.699	66.584.425	645.280	103	55	35	71.298	1.960.672	27	13

Angaben lt. BAV, Gemeinden bzw. Berechnungen Land OÖ

Im Jahr 2019 gab es in Oberösterreich:

- » **390 Gemeinden** mit einem Holsystem Biotonne. **64 Prozent** der oö. Haushalte waren an das Sammelsystem angeschlossen (**94 Prozent** in den Statutarstädten, **55 Prozent** in den Bezirken). Über dieses Sammelsystem wurden im Durchschnitt **89 kg** pro angeschlossenen Einwohner bzw. Einwohnerin gesammelt.
- » **35 Gemeinden** mit einem Bringsystem zu Kompostierungsanlagen, Altstoffsammelzentren bzw. zu Sammelstellen. Über dieses Sammelsystem wurden im Durchschnitt nur rund **27 kg** pro Einwohner bzw. Einwohnerin in den Gemeinden gesammelt.
- » **13 Gemeinden** ohne Sammelsystem bzw. keine Sammelmengen an Biotonnenabfällen.

Im Jahr 2019 wurden zusätzlich **15.282 Haushalte (+ 4 Prozent)** an das Holsystem Biotonne angeschlossen. Die Erhöhung des Anschlussgrads in dicht besiedelten Gebieten wird weiterhin forciert. Die Gesamtmenge im Holsystem Biotonne steigerte sich im Vergleich zu 2018 um **3.142 Tonnen (+ 4 Prozent)**.

5. Öö. Massenabfall- und Reststoffdeponien

Deponierestvolumen und Mengen 2019

Für die öffentliche Abfallwirtschaft stehen in OÖ zehn Massen- und Reststoffdeponien zur Verfügung. Im Jahr 2019 wurden auf diesen 246.281 Tonnen abgelagert. Mit Stand 31.12.2019 beträgt das verfügbare Deponierestvolumen 3.850.141 m³.

Tab. 2: Deponierestvolumen und Mengen 2019

Reststoff- und Massenabfalldeponien	deponierte Mengen im Jahr 2019	Deponierestvolumen Stand: 01.01.2020
Standort	Tonnen	m ³
Laakirchen (GM)	10.276	390.000
Habach-Klaus (KI)	32.264	*1.500
Klaus (KI)	86.299	133.382
Asten/Fischling (LL)	32.190	1.190.922
Asten/Raffelstetten (LL)	8.599	957.714
Ort im Innkreis (RI)	1.917	115.100
St. Martin im Mühlkreis (RO)	0	420
Dietach (SE)	11.249	228.039
Steyr (SR)	13.402	162.000
Wels (WE)	50.085	671.064
Summe	246.281	3.850.141

* nur Reststoffkompartiment

6. Oö. Abfallverbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen

Kapazitäten und Mengen 2019

Bei den in der nachfolgenden Tabelle angeführten oö. Abfallbehandlungsanlagen wurden im Jahr 2019 insgesamt 1,39 Mio. Tonnen Abfälle/Stoffe thermisch behandelt bzw. energetisch verwertet. Davon stammen 28 % aus anderen Bundesländern bzw. Ländern.

Tab. 3: Oö. Anlagenkapazitäten – Abfallverbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen

Oö. Anlagen Standortgemeinde / Betreiber	Technologie	Mögliche jährliche Kapazität	
		Tonnen/Jahr	Behandelte Abfälle
Wels Energie AG OÖ Umwelt Service GmbH	Rostfeuerung	ca. 300.000 t/a für	Hausabfälle, Sperrige Abfälle, Abfälle aus Gewerbe und Industrie
Laakirchen EEVG Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.	Wirbelschicht	ca. 360.200 t/a für	v. a. für innerbetriebliche Produktionsrückstände und Abfälle, Fremdmengen wie z.B. Altpapier, Altholz
Lenzing RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH	Wirbelschicht	ca. 300.000 t/a für	thermische Fraktion aus MBA, Holzabfälle, Packstoffe etc.
Lenzing Lenzing AG	Wirbelschicht	139.000 t/a für	innerbetriebliche Produktionsrückstände aus der Zellstoff- und Papierherstellung
		max. 39.000 t/a für	Altholz, Altpapier, Kunststoffabfälle
Pinsdorf Zementwerk Hatschek GmbH	Drehrohr	ca. 81.000 t/a für	Kunststoffverpackungen
		ca. 32.640 t/a für	brennbare Flüssigabfälle
Kirchdorf Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH	Drehrohr	Durchsatzmenge abhängig vom Heizwert	Holzabfälle, Rückstände aus der mechanischen Aufbereitung, Futtermittel, Kunststoffabfälle u.a.
Timelkam Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH	Gaskesselanlage	ca. 115.000 t/a für	Holzabfälle
Riedersbach Energie AG Oberösterreich Erzeugung GmbH	Steinkohlefeuerung		anaerob stabilisierter Schlamm
	Ölfeuerung		Futtermittel
Linz LINZ STROM GAS WÄRME GmbH für Energiedienstleistungen und Telekommunikation	Wirbelschicht	Durchsatzmenge im Regelfall ca. 170.000 t/a Heizwert 10,2 MJ/kg	Hausabfälle, Sperrige Abfälle, Abfälle aus Gewerbe, Klärschlamm 50.000 t

Stand: 1.1.2020

III. ABFALLDATEN DER BEZIRKE 2019

Basisdaten

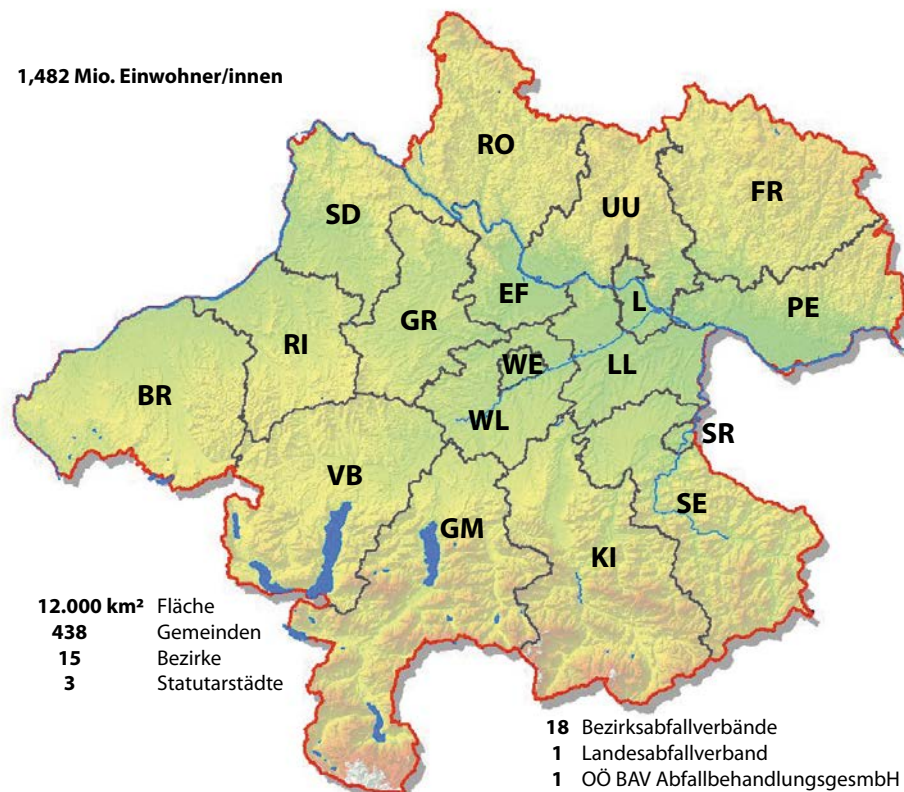


Abb. 8: Eckdaten Oö. 2019

Tab. 4: Einwohner/innen

BEZIRK	KURZZEICHEN	EINWOHNER/INNEN	GEMEINDEN
Linz-Stadt	L	206.595	1
Steyr-Stadt	SR	38.056	1
Wels-Stadt	WE	62.470	1
Braunau	BR	105.553	46
Eferding	EF	33.178	12
Freistadt	FR	66.861	27
Gmunden	GM	101.859	20
Grieskirchen	GR	64.875	33
Kirchdorf	KI	57.071	23
Linz-Land	LL	151.371	22
Perg	PE	68.968	26
Ried i.L.	RI	61.690	36
Rohrbach	RO	56.545	37
Schärding	SD	57.391	30
Steyr-Land	SE	60.717	20
Urfahr-Umgebung	UU	86.005	27
Vöcklabruck	VB	137.297	52
Wels-Land	WL	73.777	24
OÖ. GESAMT	OÖ	1.490.279	438

(Ew) = Wohnbevölkerung nach Statistik Austria 2019

Abfälle aus Haushalten und ähnlichen Anfallstellen

Gesamtabfälle aus Haushalten – Bezirkssammelmengen OÖ 2019

Bezirk	Sammlung für stoffliche, energetische Verwertung bzw. Beseitigung												Summe		
	Hausabfälle ⁽¹⁾			Sperrige Abfälle ⁽¹⁾			Problemstoffe			Weitere Abfälle ⁽²⁾					
	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %
L	39.466	191	-2 %	3.348	16	13 %	101	0,5	-5 %	93	0,4	-1 %	43.008	208	-1 %
SR	6.992	184	-1 %	648	17	1 %	23	0,6	19 %	32	0,8	15 %	7.695	202	-1 %
WE	9.493	152	-1 %	1.277	20	6 %	58	0,9	6 %	51	0,8	6 %	10.879	174	0 %
BR	12.868	122	3 %	4.095	39	2 %	272	2,6	1 %	112	1,1	9 %	17.346	164	2 %
EF	3.125	94	1 %	1.043	31	3 %	105	3,2	-3 %	43	1,3	-9 %	4.316	130	1 %
FR	5.570	83	3 %	1.328	20	0 %	190	2,8	1 %	61	0,9	-6 %	7.150	107	3 %
GM	11.648	114	1 %	2.584	25	3 %	228	2,2	9 %	121	1,2	5 %	14.582	143	1 %
GR	5.570	86	-1 %	1.151	18	-7 %	210	3,2	11 %	10	0,1	3 %	6.940	107	-2 %
KI	5.706	100	0 %	1.131	20	4 %	109	1,9	3 %	47	0,8	-1 %	6.993	123	0 %
LL	18.233	120	0 %	3.008	20	-5 %	239	1,6	0 %	164	1,1	-3 %	21.643	143	-1 %
PE	6.375	92	3 %	1.858	27	8 %	169	2,5	8 %	77	1,1	2 %	8.479	123	4 %
RI	5.500	89	3 %	1.316	21	-5 %	146	2,4	2 %	56	0,9	8 %	7.018	114	1 %
RO	4.387	78	0 %	1.914	34	-2 %	239	4,2	12 %	56	1,0	-8 %	6.596	117	-1 %
SD	4.680	82	0 %	1.381	24	-4 %	184	3,2	16 %	59	1,0	-7 %	6.303	110	-1 %
SE	4.964	82	-1 %	1.357	22	1 %	147	2,4	3 %	59	1,0	11 %	6.529	108	0 %
UU	7.885	92	-1 %	1.493	17	6 %	220	2,6	9 %	85	1,0	3 %	9.682	113	1 %
VB	12.377	90	1 %	2.992	22	-4 %	322	2,3	6 %	122	0,9	4 %	15.813	115	0 %
WL	6.698	91	2 %	1.448	20	-6 %	132	1,8	0 %	79	1,1	4 %	8.357	113	0 %
OÖ	171.537	115	0 %	33.373	22	1 %	3.094	2,1	5 %	1.325	0,9	2 %	209.330	140	0 %

Bezirk	Altstoffe ⁽³⁾			davon Verpackungen			Biogene Abfälle (Biotonne und Grünabfälle)			Summe			Gesamtsumme		
	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %
L	32.655	158	-1 %	11.585	56	1 %	19.893	96	10 %	52.549	254	3 %	95.557	463	1 %
SR	7.404	195	1 %	2.769	73	4 %	4.842	127	7 %	12.246	322	3 %	19.942	524	2 %
WE	12.140	194	2 %	4.286	69	4 %	7.345	118	7 %	19.485	312	4 %	30.364	486	3 %
BR	22.381	212	4 %	6.591	62	4 %	19.366	183	3 %	41.748	396	4 %	59.094	560	3 %
EF	8.263	249	3 %	2.770	83	5 %	8.317	251	6 %	16.579	500	4 %	20.896	630	4 %
FR	13.822	207	0 %	5.364	80	3 %	12.627	189	0 %	26.449	396	0 %	33.598	503	1 %
GM	26.673	262	4 %	8.805	86	4 %	19.865	195	-1 %	46.538	457	2 %	61.120	600	2 %
GR	16.991	262	4 %	5.864	90	6 %	10.559	163	2 %	27.549	425	3 %	34.490	532	2 %
KI	11.370	199	4 %	3.946	69	0 %	10.869	190	-8 %	22.239	390	-3 %	29.232	512	-2 %
LL	33.541	222	2 %	11.586	77	2 %	30.610	202	9 %	64.151	424	5 %	85.795	567	4 %
PE	14.645	212	4 %	5.025	73	1 %	10.361	150	-1 %	25.006	363	2 %	33.484	486	2 %
RI	13.100	212	3 %	4.358	71	2 %	10.765	175	6 %	23.865	387	4 %	30.883	501	4 %
RO	13.539	239	4 %	4.381	77	5 %	10.177	180	7 %	23.716	419	5 %	30.312	536	4 %
SD	13.150	229	4 %	4.650	81	4 %	12.561	219	9 %	25.711	448	6 %	32.015	558	5 %
SE	11.662	192	3 %	4.674	77	8 %	10.536	174	0 %	22.199	366	1 %	28.727	473	1 %
UU	18.024	210	4 %	6.381	74	3 %	14.361	167	16 %	32.385	377	9 %	42.067	489	7 %
VB	31.665	231	3 %	10.662	78	2 %	24.241	177	19 %	55.907	407	9 %	71.720	522	7 %
WL	15.627	212	4 %	5.622	76	4 %	15.473	210	6 %	31.100	422	5 %	39.456	535	4 %
OÖ	316.652	212	3 %	109.319	73	3 %	252.769	170	6 %	569.421	382	4 %	778.751	523	3 %

Ew Wohnbevölkerung nach Statistik Austria 2019

(1) Sammelmenngen - Mengen vor Sortierung

(2) Weitere Abfälle (nicht gefährliche Abfälle lt. LAVU AG zur Beseitigung)

(3) Summe aus Altpapier, Altglas, Altkunststoffe, Altmehle, Alttexilien, Altholz, Elektroaltgeräte, Geräte- und Fahrzeugbatterien, Speisefette/-öle,

+/- % prozentuelle Veränderung gegenüber dem Jahr 2018

Altpapier und Kartonagen

Bezirkssammelmengen OÖ 2019

Bezirk	aus Depotcontainer und Altpapiertonne beim Haushalt ⁽¹⁾			aus ASZ, (M)ASI ^{(*) (1)}			davon Kartonagen ⁽¹⁾			Gesamtsumme			davon Verpackungen ⁽²⁾		
	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %
L	14.170	68,6	-3 %	644	3,1	5 %	503	2,4	11 %	14.814	71,7	-2 %	2.515	12,2	0 %
SR	2.769	72,8	-3 %	231	6,1	-8 %	131	3,4	-6 %	3.000	78,8	-4 %	524	13,8	-4 %
WE	4.299	68,8	-3 %	534	8,5	10 %	434	6,9	10 %	4.833	77,4	-2 %	1.044	16,7	2 %
BR	5.294	50,2	-1 %	2.465	23,4	3 %	1.862	17,6	6 %	7.759	73,5	1 %	2.614	24,8	4 %
EF	1.985	59,8	-4 %	657	19,8	8 %	529	15,9	6 %	2.641	79,6	-1 %	811	24,4	3 %
FR	582	8,7	-7 %	4.285	64,1	-1 %	2.021	30,2	4 %	4.867	72,8	-2 %	2.104	31,5	3 %
GM	6.323	62,1	-2 %	2.017	19,8	3 %	1.576	15,5	5 %	8.340	81,9	-1 %	2.474	24,3	2 %
GR	3.552	54,8	0 %	1.836	28,3	7 %	1.373	21,2	8 %	5.388	83,1	2 %	1.878	28,9	6 %
KI	2.656	46,5	-5 %	1.387	24,3	6 %	816	14,3	7 %	4.043	70,8	-2 %	1.194	20,9	3 %
LL	10.532	69,6	-2 %	1.817	12,0	2 %	1.421	9,4	5 %	12.350	81,6	-1 %	2.917	19,3	2 %
PE	3.908	56,7	-2 %	1.146	16,6	12 %	753	10,9	12 %	5.054	73,3	1 %	1.308	19,0	6 %
RI	3.246	52,6	1 %	1.772	28,7	2 %	1.062	17,2	3 %	5.018	81,3	1 %	1.523	24,7	2 %
RO	3.041	53,8	-1 %	1.538	27,2	2 %	1.351	23,9	0 %	4.579	81,0	0 %	1.783	31,5	3 %
SD	3.121	54,4	0 %	1.389	24,2	4 %	1.070	18,6	5 %	4.509	78,6	1 %	1.513	26,4	3 %
SE	2.170	35,7	-8 %	1.825	30,1	4 %	1.053	17,3	19 %	3.995	65,8	-3 %	1.361	22,4	11 %
UU	2.886	33,6	-8 %	3.375	39,2	7 %	1.818	21,1	9 %	6.261	72,8	-1 %	2.227	25,9	5 %
VB	7.558	55,0	-3 %	2.907	21,2	3 %	2.029	14,8	5 %	10.465	76,2	-1 %	3.102	22,6	2 %
WL	4.800	65,1	-1 %	957	13,0	8 %	803	10,9	8 %	5.757	78,0	0 %	1.484	20,1	4 %
OÖ	82.890	55,6	-2 %	30.782	20,7	4 %	20.605	13,8	7 %	113.672	76,3	-1 %	32.375	21,7	3 %

Ew Wohnbevölkerung nach Statistik Austria 2019

(*) zentrale Sammelstellen unter Aufsicht:

ASZ = Altschmelzstellen

(M)ASI = (mobile) Altschmelzstellen

(1) Bezirkssammelmengen lt. ARA bzw. BAV

(2) inkl. Schätzwerte für Verpackungsanteil aus Depotcontainer

+/- % prozentuelle Veränderung gegenüber dem Jahr 2018

Altglas

Bezirkssammelmengen OÖ 2019

Bezirk	Hohlglas aus Depotcontainer ⁽¹⁾			Hohlglas aus ASZ, (M)ASI ^{(*) (1)}			Gesamtsumme Hohlglas= Verpackungen ⁽¹⁾			Flachglas aus ASZ, (M)ASI ^{(*) (2)}		
	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %
L	4.743	23,0	4 %	177	0,9	12 %	4.919	23,8	4 %	51	0,2	-3 %
SR	845	22,2	8 %	54	1,4	13 %	900	23,6	8 %	55	1,5	47 %
WE	1.434	23,0	4 %	169	2,7	15 %	1.604	25,7	5 %	63	1,0	6 %
BR	1.016	9,6	9 %	1.423	13,5	3 %	2.439	23,1	6 %	242	2,3	-44 %
EF	795	24,0	17 %	244	7,4	-13 %	1.039	31,3	8 %	112	3,4	16 %
FR	189	2,8	10 %	1.435	21,5	7 %	1.625	24,3	7 %	212	3,2	7 %
GM	2.177	21,4	7 %	1.067	10,5	6 %	3.244	31,9	7 %	287	2,8	5 %
GR	842	13,0	5 %	1.056	16,3	14 %	1.898	29,3	10 %	247	3,8	6 %
KI	739	13,0	-1 %	745	13,1	2 %	1.485	26,0	0 %	142	2,5	12 %
LL	3.260	21,5	7 %	649	4,3	-3 %	3.909	25,8	5 %	403	2,7	2 %
PE	1.188	17,2	-4 %	509	7,4	10 %	1.698	24,6	0 %	248	3,6	8 %
RI	834	13,5	7 %	655	10,6	2 %	1.489	24,1	5 %	234	3,8	4 %
RO	391	6,9	-1 %	1.118	19,8	11 %	1.510	26,7	8 %	259	4,6	13 %
SD	771	13,6	16 %	699	12,2	10 %	1.470	25,6	13 %	171	3,0	9 %
SE	888	14,6	-4 %	644	10,6	10 %	1.532	25,2	2 %	148	2,4	8 %
UU	1.078	12,5	-2 %	1.272	14,8	11 %	2.350	27,3	5 %	223	2,6	4 %
VB	2.858	20,8	9 %	1.189	8,7	-16 %	4.047	29,5	0 %	421	3,1	15 %
WL	1.493	20,2	2 %	416	5,6	4 %	1.909	25,9	3 %	227	3,1	0 %
OÖ	25.543	17,1	5 %	13.523	9,1	4 %	39.066	26,2	5 %	3.744	2,5	1 %

Ew Wohnbevölkerung nach Statistik Austria 2019

(*) zentrale Sammelstellen unter Aufsicht:

ASZ = Altschmelzstellen

(M)ASI = (mobile) Altschmelzstellen

(1) Bezirkssammelmengen lt. BAV bzw. AGR

(2) Flachglas, Kunststofffenster, Holzfenster

+/- % prozentuelle Veränderung gegenüber dem Jahr 2018

Altkunststoffe und Materialverbunde

Bezirkssammelmengen OÖ 2019

Bezirk	Verpackungen aus Gelber Sack/Tonne und Containersammlung ⁽¹⁾			aus ASZ, (M)ASI ^{(*) (2)}			davon Verpackungen			Gesamtsumme			davon Verpackungen ⁽³⁾			landw. Folien ⁽⁴⁾
	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen
L	3.636	17,6	-2 %	57	0,3	-1 %	49	0,2	-3 %	3.692	17,9	-2 %	3.685	17,8	-2 %	0
SR	1.002	26,3	3 %	67	1,8	-8 %	67	1,8	-8 %	1.070	28,1	2 %	1.069	28,1	2 %	0
WE	1.430	22,9	4 %	154	2,5	7 %	50	0,8	11 %	1.584	25,4	4 %	1.480	23,7	4 %	0
BR	7	0,1	-14 %	1.428	13,5	-1 %	1.214	11,5	2 %	1.435	13,6	-1 %	1.221	11,6	2 %	425
EF	593	17,9	4 %	298	9,0	-1 %	162	4,9	4 %	892	26,9	2 %	756	22,8	4 %	38
FR	854	12,8	0 %	552	8,2	-3 %	536	8,0	-3 %	1.405	21,0	-1 %	1.390	20,8	-1 %	417
GM	2.561	25,1	2 %	1.169	11,5	9 %	220	2,2	-1 %	3.730	36,6	4 %	2.781	27,3	2 %	0
GR	1.508	23,2	2 %	1.090	16,8	10 %	360	5,5	7 %	2.599	40,1	5 %	1.868	28,8	3 %	264
KI	759	13,3	-8 %	368	6,4	1 %	326	5,7	2 %	1.126	19,7	-5 %	1.085	19,0	-5 %	156
LL	3.671	24,2	-3 %	850	5,6	1 %	337	2,2	1 %	4.521	29,9	-2 %	4.008	26,5	-3 %	0
PE	1.544	22,4	-2 %	315	4,6	-17 %	207	3,0	-4 %	1.859	27,0	-5 %	1.751	25,4	-2 %	176
RI	564	9,1	-5 %	893	14,5	1 %	573	9,3	-1 %	1.457	23,6	-1 %	1.137	18,4	-3 %	249
RO	0	0,0	0 %	1.085	19,2	6 %	895	15,8	5 %	1.085	19,2	6 %	895	15,8	5 %	337
SD	1.132	19,7	-3 %	578	10,1	2 %	354	6,2	-1 %	1.709	29,8	-1 %	1.486	25,9	-2 %	363
SE	1.016	16,7	-1 %	390	6,4	8 %	373	6,1	7 %	1.407	23,2	1 %	1.390	22,9	1 %	269
UU	963	11,2	-11 %	912	10,6	6 %	575	6,7	11 %	1.875	21,8	-3 %	1.538	17,9	-4 %	256
VB	2.332	17,0	3 %	2.377	17,3	4 %	619	4,5	-5 %	4.709	34,3	4 %	2.951	21,5	1 %	337
WL	1.723	23,4	2 %	400	5,4	8 %	160	2,2	8 %	2.123	28,8	3 %	1.883	25,5	2 %	0
OÖ	25.295	17,0	-1 %	12.984	8,7	3 %	7.078	4,7	2 %	38.279	25,7	1 %	32.373	21,7	0 %	3.285

Ew Wohnbevölkerung nach Statistik Austria 2019

(*) zentrale Sammelstellen unter Aufsicht:

ASZ = **Altstoffsammelzentren**

(M)ASI = **(mobile) Altstoffsammelinseln**

(1) inkl. Kunststoffanteil aus gemischter Sammlung lt. ARA bzw. BAV

(2) Bezirkssammelmengen lt. OÖ LAVU AG bzw. BAV

(3) ohne Sammelschiene ÖKO-BOX, Mengen lt. ARA und LAVU AG

(4) Landwirtschaftliche Folien aus ASZ und sonstigen Sammlungen

+/- % prozentuelle Veränderung gegenüber dem Jahr 2018

Altmetalle, Eisenschrott und Metallverpackungen

Bezirkssammelmengen OÖ 2019

Bezirk	Schrott-sammlung in Gemeinden ⁽¹⁾			Schrott und Metalle aus ASZ, (M)ASI ^{(*) (2)}			davon Metall-verpackungen ⁽²⁾			Metall-verpackungen aus Depotcontainer ⁽³⁾			Gesamtsumme			davon Verpackungen		
	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %
L	176	0,9	-3 %	1.282	6,2	2 %	0	0,0	9 %	465	2,3	10 %	1.923	9,3	3 %	466	2,3	10 %
SR	0	0,0	0 %	252	6,6	3 %	2	0,0	-23 %	183	4,8	24 %	435	11,4	11 %	185	4,9	23 %
WE	0	0,0	0 %	725	11,6	8 %	13	0,2	15 %	145	2,3	2 %	869	13,9	7 %	158	2,5	3 %
BR	70	0,7	-8 %	2.313	21,9	7 %	227	2,2	6 %	89	0,8	6 %	2.471	23,4	7 %	316	3,0	6 %
EF	0	0,0	0 %	683	20,6	5 %	35	1,0	18 %	99	3,0	1 %	782	23,6	5 %	134	4,0	5 %
FR	0	0,0	0 %	1.589	23,8	1 %	245	3,7	4 %	0	0,0	0 %	1.589	23,8	1 %	245	3,7	4 %
GM	0	0,0	0 %	2.157	21,2	7 %	105	1,0	4 %	200	2,0	6 %	2.357	23,1	6 %	305	3,0	5 %
GR	72	1,1	25 %	1.451	22,4	2 %	139	2,1	7 %	82	1,3	2 %	1.605	24,7	3 %	221	3,4	5 %
KI	49	0,9	-64 %	883	15,5	-1 %	91	1,6	6 %	93	1,6	3 %	1.025	18,0	-9 %	183	3,2	5 %
LL	122	0,8	12 %	1.989	13,1	8 %	59	0,4	6 %	626	4,1	17 %	2.736	18,1	10 %	685	4,5	16 %
PE	0	0,0	0 %	1.148	16,6	12 %	70	1,0	0 %	198	2,9	-4 %	1.346	19,5	9 %	268	3,9	1 %
RI	102	1,7	-29 %	904	14,6	7 %	108	1,8	5 %	100	1,6	10 %	1.106	17,9	2 %	209	3,4	8 %
RO	0	0,0	0 %	1.330	23,5	5 %	149	2,6	8 %	45	0,8	3 %	1.375	24,3	5 %	194	3,4	7 %
SD	27	0,5	-33 %	1.111	19,4	7 %	93	1,6	4 %	88	1,5	-9 %	1.226	21,4	4 %	182	3,2	-3 %
SE	0	0,0	0 %	925	15,2	10 %	79	1,3	8 %	164	2,7	22 %	1.089	17,9	12 %	243	4,0	17 %
UU	10	0,1	-46 %	1.603	18,6	12 %	129	1,5	16 %	136	1,6	-11 %	1.750	20,3	9 %	265	3,1	0 %
VB	92	0,7	0 %	2.235	16,3	0 %	134	1,0	1 %	412	3,0	29 %	2.739	19,9	7 %	545	4,0	21 %
WL	0	0,0	0 %	979	13,3	6 %	27	0,4	11 %	294	4,0	23 %	1.273	17,3	9 %	321	4,4	22 %
OÖ	719	0,5	-6 %	23.558	15,8	5 %	1.707	1,1	7 %	3.418	2,3	11 %	27.695	18,6	6 %	5.125	3,4	10 %

Ew Wohnbevölkerung nach Statistik Austria 2019

(*) zentrale Sammelstellen unter Aufsicht:

ASZ = **Altstoffsammelzentren**

(M)ASI = **(mobile) Altstoffsammelinseln**

1) Angaben lt. Gemeinde bzw. BAV

(2) Angaben lt. BAV und OÖ LAVU AG

(3) inkl. Metallanteil aus der gemischten Sammlung lt. ARA

+/- % prozentuelle Veränderung gegenüber dem Jahr 2018

Altholz

Bezirkssammelmengen OÖ 2019

Bezirk	aus ASZ (M)ASI (*) (inkl. Altholzverpackung)			aus sonstigen Sammlungen (1)			Gesamtsumme		
	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %
L	3.751	18,2	7 %	1.284	6,2	-15 %	5.035	24,4	0 %
SR	1.027	27,0	-3 %	219	5,7	-4 %	1.246	32,7	-3 %
WE	2.362	37,8	10 %	85	1,4	7 %	2.447	39,2	10 %
BR	6.271	59,4	11 %	93	0,9	-11 %	6.364	60,3	11 %
EF	2.089	63,0	5 %	0	0,0	0 %	2.089	63,0	5 %
FR	2.993	44,8	-2 %	0	0,0	0 %	2.993	44,8	-2 %
GM	7.064	69,4	6 %	0	0,0	0 %	7.064	69,4	6 %
GR	3.946	60,8	2 %	0	0,0	0 %	3.946	60,8	2 %
KI	2.718	47,6	27 %	6	0,1	0 %	2.725	47,7	27 %
LL	7.459	49,3	5 %	180	1,2	72 %	7.639	50,5	6 %
PE	3.270	47,4	16 %	183	2,6	-21 %	3.453	50,1	13 %
RI	2.748	44,5	12 %	128	2,1	-24 %	2.876	46,6	10 %
RO	3.577	63,3	8 %	0	0,0	0 %	3.577	63,3	8 %
SD	3.000	52,3	8 %	0	0,0	0 %	3.000	52,3	8 %
SE	2.707	44,6	11 %	0	0,0	0 %	2.707	44,6	11 %
UU	4.148	48,2	12 %	76	0,9	4 %	4.224	49,1	12 %
VB	7.327	53,4	7 %	50	0,4	0 %	7.377	53,7	7 %
WL	3.356	45,5	8 %	0	0,0	0 %	3.356	45,5	8 %
OÖ	69.813	46,8	8 %	2.305	1,5	-10 %	72.117	48,4	7 %

Ew Wohnbevölkerung nach Statistik Austria 2019

(*) zentrale Sammelstellen unter Aufsicht:

ASZ = Altschuttosammelzentren

(M)ASI = (mobile) Altschuttosammelinseln

(1) Haussammlung und Sammlung in Gemeinde

+/- % prozentuelle Veränderung gegenüber dem Jahr 2018

Biotonne und Grünabfälle

Bezirkssammelmengen OÖ 2019

Bezirk	Biotonnenabfälle (*)			Grünabfälle			Gesamtsumme (*) aus Haushalten und ähnlichen Anfallstellen		
	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %
L	11.380	55,1	4 %	8.513	41,2	20 %	19.893	96,3	10 %
SR	1.435	37,7	33 %	3.407	89,5	-1 %	4.842	127,2	7 %
WE	3.125	50,0	4 %	4.220	67,5	8 %	7.345	117,6	7 %
BR	4.080	38,7	4 %	15.287	144,8	3 %	19.366	183,5	3 %
EF	2.611	78,7	1 %	5.706	172,0	8 %	8.317	250,7	6 %
FR	3.156	47,2	0 %	9.471	141,7	0 %	12.627	188,9	0 %
GM	7.611	74,7	1 %	12.254	120,3	-2 %	19.865	195,0	-1 %
GR	6.390	98,5	3 %	4.168	64,3	0 %	10.559	162,8	2 %
KI	2.770	48,5	-11 %	8.099	141,9	-8 %	10.869	190,4	-8 %
LL	12.069	79,7	9 %	18.541	122,5	9 %	30.610	202,2	9 %
PE	2.918	42,3	6 %	7.443	107,9	-3 %	10.361	150,2	-1 %
RI	3.504	56,8	0 %	7.262	117,7	9 %	10.765	174,5	6 %
RO	1.430	25,3	3 %	8.747	154,7	8 %	10.177	180,0	7 %
SD	1.841	32,1	0 %	10.720	186,8	10 %	12.561	218,9	9 %
SE	3.168	52,2	1 %	7.369	121,4	-1 %	10.536	173,5	0 %
UU	2.689	31,3	4 %	11.672	135,7	20 %	14.361	167,0	16 %
VB	6.387	46,5	15 %	17.854	130,0	21 %	24.241	176,6	19 %
WL	7.923	107,4	3 %	7.550	102,3	9 %	15.473	209,7	6 %
OÖ	84.486	56,7	4 %	168.283	112,9	7 %	252.769	169,6	6 %

Ew Wohnbevölkerung nach Statistik Austria 2019

(*) Angaben der Abfallsammler, Kompostierungsanlagenbetreiber, Gemeinden,
BAV Sammlung Holsystem und Bringsystem

+/- % prozentuelle Veränderung gegenüber dem Jahr 2018

Problemstoffe, Weitere Abfälle

Bezirkssammelmengen OÖ 2019

Bezirk	Problemstoffe aus ASZ, (M)ASI ^(*) (1)			Weitere Abfälle aus ASZ, (M)ASI ^(*) (2)			Gesamtsumme		
	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %
L	11.380	55,1	4 %	8.513	41,2	20 %	19.893	96,3	10 %
SR	1.435	37,7	33 %	3.407	89,5	-1 %	4.842	127,2	7 %
WE	3.125	50,0	4 %	4.220	67,5	8 %	7.345	117,6	7 %
BR	4.080	38,7	4 %	15.287	144,8	3 %	19.366	183,5	3 %
EF	2.611	78,7	1 %	5.706	172,0	8 %	8.317	250,7	6 %
FR	3.156	47,2	0 %	9.471	141,7	0 %	12.627	188,9	0 %
GM	7.611	74,7	1 %	12.254	120,3	-2 %	19.865	195,0	-1 %
GR	6.390	98,5	3 %	4.168	64,3	0 %	10.559	162,8	2 %
KI	2.770	48,5	-11 %	8.099	141,9	-8 %	10.869	190,4	-8 %
LL	12.069	79,7	9 %	18.541	122,5	9 %	30.610	202,2	9 %
PE	2.918	42,3	6 %	7.443	107,9	-3 %	10.361	150,2	-1 %
RI	3.504	56,8	0 %	7.262	117,7	9 %	10.765	174,5	6 %
RO	1.430	25,3	3 %	8.747	154,7	8 %	10.177	180,0	7 %
SD	1.841	32,1	0 %	10.720	186,8	10 %	12.561	218,9	9 %
SE	3.168	52,2	1 %	7.369	121,4	-1 %	10.536	173,5	0 %
UU	2.689	31,3	4 %	11.672	135,7	20 %	14.361	167,0	16 %
VB	6.387	46,5	15 %	17.854	130,0	21 %	24.241	176,6	19 %
WL	7.923	107,4	3 %	7.550	102,3	9 %	15.473	209,7	6 %
OÖ	84.486	56,7	4 %	168.283	112,9	7 %	252.769	169,6	6 %

Ew Wohnbevölkerung nach Statistik Austria 2019

(*) zentrale Sammelstellen unter Aufsicht:

ASZ = Altsamstellzentren

(M)ASI = (mobile) Altsamstellinseln

(1) Problemstoffe (gefährliche Abfälle ohne Gerätebatterien)

(2) Weitere Abfälle (nicht gefährliche Abfälle lt. LAVU AG zur Beseitigung)

+/- % prozentuelle Veränderung gegenüber dem Jahr 2018

Alttextilien

Bezirkssammelmengen OÖ 2019

Bezirk	aus ASZ, (M)ASI ^(*)			aus Container- sammelungen ⁽¹⁾			Gesamtsumme ⁽²⁾		
	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %
L	26	0,1	-8 %	896	4,3	-1 %	922	4,5	-1 %
SR	76	2,0	9 %	320	8,4	42 %	396	10,4	34 %
WE	43	0,7	7 %	202	3,2	-13 %	245	3,9	-10 %
BR	430	4,1	5 %	28	0,3	0 %	458	4,3	5 %
EF	133	4,0	0 %	138	4,2	6 %	271	8,2	3 %
FR	151	2,3	-3 %	167	2,5	-6 %	318	4,8	-5 %
GM	262	2,6	5 %	147	1,4	71 %	409	4,0	22 %
GR	319	4,9	7 %	129	2,0	0 %	448	6,9	4 %
KI	184	3,2	6 %	68	1,2	-9 %	255	4,5	3 %
LL	284	1,9	1 %	366	2,4	2 %	650	4,3	2 %
PE	156	2,3	3 %	133	1,9	17 %	289	4,2	9 %
RI	263	4,3	6 %	82	1,3	-6 %	346	5,6	3 %
RO	381	6,7	9 %	90	1,6	-16 %	471	8,3	3 %
SD	173	3,0	17 %	250	4,4	1 %	423	7,4	7 %
SE	171	2,8	9 %	18	0,3	0 %	189	3,1	8 %
UU	277	3,2	7 %	179	2,1	13 %	456	5,3	9 %
VB	320	2,3	3 %	173	1,3	40 %	494	3,6	13 %
WL	169	2,3	11 %	125	1,7	53 %	294	4,0	25 %
OÖ	3.819	2,6	6 %	3.512	2,4	7 %	7.334	4,9	6 %

Ew Wohnbevölkerung nach Statistik Austria 2019

(*) zentrale Sammelstellen unter Aufsicht:

ASZ = Altsamstellzentren

(M)ASI = (mobile) Altsamstellinseln

(1) inkl. Volkshilfe und FCC Sammelungen, Kirchdorf inkl. 3t Sammlung in der Gemeinde

(2) Sammelmenge inkl. Schuhe

+/- % prozentuelle Veränderung gegenüber dem Jahr 2018

Elektroaltgeräte und Batterien

Bezirkssammelmengen OÖ 2019

Bezirk	Bildschirme	Elektro-Großgeräte ⁽¹⁾	Elektro-Klein-geräte	Kühl-geräte	Gasentladungslampen	Summe Elektroaltgeräte ⁽²⁾			Gerätebatterien	Fahrzeugbatterien	Gesamtsumme ⁽²⁾		
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	Tonnen	Tonnen	kg/Ew	+/- %
L	130	512	337	196	18	1.194	5,8	1 %	23	41	1.258	6,1	1 %
SR	36	99	99	34	2	270	7,1	4 %	6	11	287	7,5	4 %
WE	61	152	146	88	5	452	7,2	-3 %	8	20	480	7,7	-2 %
BR	133	392	356	182	6	1.069	10,1	3 %	24	67	1.160	11,0	4 %
EF	43	131	141	62	3	379	11,4	2 %	7	29	415	12,5	3 %
FR	82	233	247	91	5	659	9,9	0 %	19	64	742	11,1	0 %
GM	128	395	370	178	8	1.079	10,6	3 %	22	75	1.176	11,5	4 %
GR	92	244	268	115	4	723	11,1	2 %	16	69	808	12,5	4 %
KI	79	147	182	83	3	495	8,7	4 %	10	38	542	9,5	3 %
LL	146	371	462	197	8	1.184	7,8	1 %	24	67	1.275	8,4	1 %
PE	76	194	235	96	3	604	8,8	6 %	15	41	659	9,6	6 %
RI	75	140	182	87	3	488	7,9	1 %	13	37	537	8,7	0 %
RO	74	213	207	84	4	583	10,3	1 %	12	46	641	11,3	0 %
SD	72	184	213	81	3	552	9,6	3 %	13	36	602	10,5	3 %
SE	65	150	204	80	3	503	8,3	8 %	14	41	557	9,2	7 %
UU	93	268	291	108	4	765	8,9	9 %	18	56	839	9,8	8 %
VB	152	383	491	200	6	1.233	9,0	1 %	28	101	1.361	9,9	1 %
WL	75	192	239	96	4	605	8,2	2 %	14	37	656	8,9	2 %
OÖ	1.612	4.400	4.669	2.059	94	12.835	8,6	3 %	284	877	13.996	9,4	2 %

Ew Wohnbevölkerung nach Statistik Austria 2019

+/- % prozentuelle Veränderung gegenüber dem Jahr 2018

(1) inkl. Nachtspeicheröfen

(2) Sammelmengen über zentrale Sammelstellen unter Aufsicht:

ASZ = Altstoffsammelzentren

(M)ASI = (mobile) Altstoffsammelinseln

Mengen des Handels nicht enthalten

Speisefette/-öle

Bezirkssammelmengen OÖ 2019

Bezirk	Gesamtmenge Speisefette/-öle aus ASZ, (M)ASI ^(*)			davon aus Haushalten			davon aus Betrieben
	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen	kg/Ew	+/- %	Tonnen
L	40	0,2	3 %	40	0,2	13 %	0
SR	16	0,4	3 %	16	0,4	3 %	0
WE	19	0,3	6 %	16	0,3	4 %	3
BR	79	0,8	7 %	53	0,5	-9 %	27
EF	23	0,7	10 %	23	0,7	9 %	0
FR	72	1,1	6 %	72	1,1	6 %	0
GM	86	0,8	5 %	64	0,6	6 %	22
GR	67	1,0	8 %	52	0,8	7 %	15
KI	34	0,6	8 %	27	0,5	14 %	8
LL	80	0,5	5 %	59	0,4	-3 %	22
PE	52	0,8	-2 %	38	0,6	-6 %	14
RI	43	0,7	2 %	37	0,6	0 %	6
RO	60	1,1	3 %	44	0,8	-8 %	16
SD	50	0,9	-1 %	39	0,7	-2 %	11
SE	53	0,9	-2 %	40	0,7	-6 %	13
UU	60	0,7	12 %	47	0,5	16 %	14
VB	75	0,5	5 %	52	0,4	-4 %	23
WL	40	0,5	5 %	31	0,4	-2 %	8
OÖ	950	0,6	5 %	749	0,5	1 %	201

Ew Wohnbevölkerung nach Statistik Austria 2019

(*) zentrale Sammelstellen unter Aufsicht:

ASZ = Altstoffsammelzentren

(M)ASI = (mobile) Altstoffsammelinseln

+/- % prozentuelle Veränderung gegenüber dem Jahr 2018

